

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 49. Mittwoch den 27. Februar 1856.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 30. Januar 1856.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Dr. Rossel und Hahn.

115) Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 15. I. M., die Visitation der Gebäude in bau- und feuerpolizeilicher Hinsicht betr., wonach zufolge Sitzungsbeschlusses des Bezirksrathes vom 15. I. M. die Gebühren der Mitglieder der Feuer-Visitations-Commissionen für weitere drei Jahre wie bisher auf 1 fl. 30 kr. festgesetzt worden sind, gelangt zur Kenntnis der Versammlung.

120) Nach Mittheilung des Herrn Bürgermeisters über die Finanzverhältnisse der Stadt und in Verbindung mit dem Rescripte Herzoglichen Verwaltungsamts vom 29. I. M. gleichen Betreffs wird beschlossen: eine besondere Commission zur Prüfung dieses Gegenstandes, bestehend aus den Herren Möhler, Nathan, Mohr, Nicol, Habel und Meckel zu erwählen, welche demnächst berichtliche Vorlage machen soll.

127) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 26. I. M. wird beschlossen: den von der Straßenreinigung angesammelten Dünger zu versteigern.

132) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 28. I. M. wird beschlossen: zum Stampfen des Trottoirpflasters, welches sich durch die Kälte in einzelnen Straßen gehoben hat, 20 fl. zu verwilligen.

133) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 29. I. M. von einer wiederholten Beschädigung an der Decke des Leichenhauses wird beschlossen: die Bedeckung des Leichenhauses mit einem Schieferdache baldmöglichst vornehmen zu lassen.

134) Das Gesuch des Messerschmieds Peter Hisgen von hier, die Versetzung des Brunnens in der Langgasse betr., wird der Wegbaucommission zum Bericht hingewiesen.

136) Auf das Gesuch des Steinhauermeisters Gottfried Ebert von hier um Gestattung der Ueberwölbung des Faulbachs hinter seinen Gebäuden wird beschlossen: diesem Gesuche nach dem Gutachten des Feldgerichts vorbehältlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes und unter der weiteren Bedingung zu willfahren, daß Bittsteller zu beiden Seiten des Baches Einstieg-Deffnungen anzulegen habe.

Wiesbaden, den 23. Februar 1856. Der Bürgermeister,  
Fischer.

Gefunden:

Eine Pferde-Gurte.

Wiesbaden, den 26. Februar 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat,

Das Heraushängen von Fleisch an den Metzgerläden wird hiermit bei  
3 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 24. Februar 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Rößler.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. März l. J. Morgens 10 Uhr werden dem Joseph Scholl von dem Hofe Lindenhal, Gemeindebezirks Bierstadt, das ihm gehörige, daselbst belegene Wohnhaus nebst Waschküche, Stallungen, Scheuer, Brennhaus und Hofraum, sowie 38 Grundstücke, in der Gemeindestube zu Bierstadt zwangsläufig versteigert.

Wiesbaden, den 19. Februar 1856. Herzogl. Landoberorschultheißerei.  
233 Westerburg.

### Bekanntmachung.

Der in der Gemarkung Seizenhahn an der neuen Chaussee zwischen Idstein und L.-Schwalbach gelegene Domänen-Eisenhammer, welcher in dem Hammergebäude nebst den zum Betrieb des Hammers gehörigen Inventarstücken, in einem geräumigen zweistöckigen Wohnhause und den entsprechenden Deconomiegebäuden, sowie in circa 200 Ruten Wiesen besteht, soll

Donnerstag den 13. März l. J. Vormittags 11 Uhr auf der Geschäftsstube unterzeichnete Stelle einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung auf Erb- und Eigenthum ausgesetzt werden.

Bleidenstadt, den 19. Februar 1856. Herzogliche Receptur.

29

Bau sch.

### Holzversteigerungen.

In den Domänenwaldungen der Obersförsterei Chausseehaus kommen Morgens 10 Uhr anfangend, zur Versteigerung:

1) Dienstag den 4. März l. J. im Hangenstein, Gemarkung Seizenhahn:

6 Klafter gemischtes Brandholz,

1 " Lagerholz — Holzhauerhütte,

4100 Stück gemischte Wellen,

200 Gebund buchene Erbsenreiser;

2) im Altenstein, Gemarkung Hahn,

Montag den 10. März l. J.

27 buchene Werkholzstämme zu 1000 Ebs,

179 Klafter buchen Scheitholz,

2 " Lagerholz — Holzhauerhütte;

Dienstag den 11. März l. J.

96 Klafter buchen Erdstücke,

7500 Stück " Wellen,

3 Karr Späne und Abraum.

Bleidenstadt, den 23. Februar 1856. Herzogl. Receptur.

29

Bau sch.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Februar Vormittags 11 Uhr sollen in dem Rathaushofe dahier einige Läste gefreveltes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. Februar 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Samstag den 1. März Vormittags 11 Uhr werden in dem Bullenstallgebäude dahier circa 8 bis 10 Centner gutes Grummet in Partien öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 26. Februar 1856.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Februar Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des verstorbenen H. Materialisten, Rentmeisters Merz dahier das zu dessen Nachlaß gehörige dreistöckige Wohnhaus in der Mezzergasse dahier mit Zubehörungen im Rathause hier selbst abtheilungshalber einer nochmaligen Versteigerung aussuchen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Februar, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen auf Anstehen des Herrn Mezzgermeisters Daniel Kimmel dahier allerlei Mobilien, namentlich in Kanape's, Tischen, Stühlen, Kommoden, Schränken, Spiegeln, Bettwerk, Weißzeug, einem Kochherd mit Bratofen, einigen Defen, Kohlenschiffen, Küchengeräth ic. bestehend, in dem Hause des Herrn Heinrich Thon in der Schwalbacherstraße No. 13 zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 15. Februar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. März, Morgens 9 Uhr anfangend, lässt Schneidermeister Kaufmann dahier in seiner Wohnung in dem Gasthaus zur Stadt Frankfurt allerlei Mobiliargegenstände, in Bettwerk, Weißzeug, Holzmöbel, Glas und Porcellan ic. bestehend, versteigern.

Wiesbaden, den 25. Februar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

In Auftrag Herzoglicher Hospital-Commission wird Donnerstag den 28. Februar 1. J. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung die Lieferung von 1200 zehntel Blätten Rührer-Fettschrot für das hiesige Civil-Hospital pro 1856 öffentlich an den Wenigsfordernden vergeben.

Wiesbaden, 21. Februar 1856.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.  
J. B. Zippelius.

### Bekanntmachung.

Freitag den 29. Februar Morgens 10 Uhr werden in dem Dözheimer Gemeindewald Weizenberg 1r Theil:

20 Klafter buchen Holz,

5 aspen Holz,

2832 Stück buchene Wellen,

150 " aspene Wellen,

1 Holzhauerhütte

meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Dözheim, den 25. Februar 1856.

Der Bürgermeister.  
Hartmann.

## **N o t i z e n .**

- Heute Mittwoch den 27. Februar Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien, Wein &c. im Gasthause zum goldenen Lamm  
in der Mühlergasse. (S. Tagblatt No. 48.)
- Nachmittags 2 Uhr:  
Versteigerung der zum Nachlass der minderjährigen Emma Eugenbühl  
gehörigen Mobilien im Badhaus zum goldenen Brunnen. (S. Tag-  
blatt No. 48.)
- Nachmittags 3 Uhr:  
Wellenversteigerung an der griechischen Kapelle. (S. Tagblatt No. 46.)

Vom 1. März an sind die Herzoglichen **Gewächshäuser** jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr dem Publikum geöffnet. Kindern unter 8 Jahren ist der Eintritt ganz untersagt und vom 8. bis zum 15. Jahre nur in Begleitung der Eltern oder Vorgesetzten erlaubt.

Niebrich, den 26. Februar 1856.  
**245** **Herzogliche Hofgärtnerei.**

## **Zur Nachricht.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß die neuen Musterkarten aus der

**Gebr. Scherer'schen Tapetensfabrik in Heidelberg**  
soeben angekommen sind.

Dieselben sind durch die geschmackvollsten neuesten Dessins ergänzt und die Preise auffallend billig, weshalb ich dieselben bei Bedarf zur ges. Durchsicht empfehle und bereit bin auf Wunsch ins Haus zu senden.

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß noch einen Vorrath von älteren Mustern habe, bei welchen die Preise bedeutend herabgesetzt sind.

**J. Flohr,**

**891** große Burgstraße No. 5 eine Stiege hoch.

## **Tapeten**

in **Sammt, Gold, Glanz, Halbglanz, Matt**  
und **Naturel** in den neuesten und geschmackvollsten  
Dessins, sowie **gemalte Fenster-Mouleur**, von  
den feinsten bis zu den billigsten, zu dem **Fabrik-**  
**preise** zu haben bei

**C. Leyendecker & Comp.,**

**227** große Burgstraße No. 13.

Das durch Vermittelung des Frauenvereins gut gesponnene **Garn** ist  
bei Frau Bauinspector **Lossen** Rheinstraße No. 9 zu billigem Preise zu  
verkaufen.

# Cäcilien - Verein.

Heute Abend präcis 7 Uhr die Damen- und 8 Uhr die Herrn-Probe  
im Pariser Hof. 57

In Nebereinstimmung mit dem Wunsche meines verstorbenen Schwieger-  
vaters Herrn **B. May** werde ich dessen Geschäfte, unter der, 50 Jahre,  
bestehenden Firma fortführen; Herr **C. Troll** und Herr **G. Theiss**,  
deren Tüchtigkeit seit einer langen Reihe von Jahren die Leitung des Ge-  
schäftes unterstützte, sezen durch ihr Verbleiben in demselben mich in den  
Stand, auch ferner das Vertrauen zu rechtfertigen, das demselben bisher  
zu Theil geworden ist.

Hammermühle bei Wiesbaden, den 18. Februar 1856.

890

**Christian Scholz.**

## Alizarin - Tinte

per Schoppen 16 fr. bei

902 **C. Koch**, Metzgergasse No. 12.

Dörrfleisch . . . . .	das Pfund	26 fr.
Kinnbacken . . . . .	" "	22 "
geräucherten Schwartenwagen . . . . .	" "	28 "
Servelatwurst . . . . .	das gewogene	48 "
Bratwurst frisch und geräuchert . . . . .	" "	24 "
Hausmacher Leberwurst frisch . . . . .	" "	20 "
Leber- und Blutwurst . . . . .	geräuchert	24 "
		12 "

925 bei **W. Thon**, Kirchgasse No. 2.

## Strohhutwaschen bei **G. Möckel**,

Langasse 34. 926

Das Faconiren und Waschen der Strohhüte  
hat bei mir seinen Anfang genommen und bitte  
ich um zahlreichen Zuspruch.

901 **N. Reisenberg.**

Bielefelder, Hausmacher und Lederleinen in großer Aus-  
wahl, besonders jedoch eine Partie Lederleinen à 12 und 13 fr. die  
Elle (in Stücken noch billiger) empfiehlt

**Lazarus Fürth,**

927 neue Colonnade 17—18.

118

## Bamberger Zwetschen

vorzüglicher Qualität à 7 fr. per Pfund bei **J. J. Möhler.** 824

### **Dr. Pattison's englische Gichtwatte**

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für Deutschland, Frankreich und die Schweiz bei Herrn E. Ringé in Schaffhausen.

Ganze Paquete à 1 fl.

Halbe " à 30 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätig bei

99

**A. Flocker.**

**Echt englischer Portland-Cement**  
in jeder Quantität zu dem billigsten Preise zu  
haben bei

227

**C. Leyendecker & Comp.**

Eine große Partie Kattun und Napolitain  
wird unter dem Fabrikpreise abgegeben bei

901

**L. H. Reisenberg.**

**Gleich zu verkaufen ein Geschäftshaus in Mainz.**

Dasselbe ist in einer der kommerziellsten Straßen dieser Stadt, nahe an den Gasthäusern am Rhein, der Post und der Ludwigs-Eisenbahn gelegen.

In demselben ist 12 Jahre lang ein Modegeschäft und 6 Jahre ein Tabaksgeschäft mit dem besten Erfolg betrieben worden, welches letztere darin noch besteht.

Auf ebener Erde enthält das besagte Haus 1 Laden, 2 Wohnzimmer, 1 Küche, in den oberen Stockwerken 15 Zimmer und 3 Küchen, außer dem Speicher, und unten Keller, Hofbering. Michaeli dieses Jahres kann das Haus in Besitz genommen werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

821

Ich unterzeichne Mutter von 8 Kindern und seit 6 Tagen Wittwe,  
bitte als Wäscherin die Menschenfreunde um Arbeit, da ich hoffen darf,  
wenn diese Unterstützung mir wird, anderweitige entbehren zu können.

**Katharine Faust geb. Rissel,**

905

Römerberg No. 14.

Mezzergasse No. 12 sind 2 Konsolschränchen, Kommod und  
Bulegtisch zu verkaufen.

927

Ein schönes nussbaumnes Kommod und ein Nachttisch sind zu  
verkaufen untere Mezzergasse No. 34.

897

Heidenberg No. 14 ist eine Glashüre und 5 Sandstein-Treppen  
billig zu verkaufen.

928

Unterricht im Englischen wird ertheilt von  
888 the Revd. G. Stuart, Erbenheimer Chaussee.

Glace-Handschuhe werden jeden Tag gewaschen wie neu, farbe  
dieselben schwarz, ohne daß sie abfärben, noch inwendig schwarz werden.  
929 A. Birck, Taunusstraße 25.

## Lugis-Anzeige.

831

In der Rheinstraße No. 8 sind auf den 1. Mai  
mehrere gut möblirte Wohnungen zu vermiethen.

### Stellen-Gesuche.

Es wird in eine kleine Familie ohne Kinder auf Ostern oder auch  
früher ein Mädchen gesucht, welches alle häusliche Arbeiten gründlich  
versteht, gut waschen und etwas bügeln kann. Dasselbe muß schon bei  
einer Herrschaft gedient haben und gute Zeugnisse aufweisen können. Zu  
erfragen in der Exped. d. Bl. 930

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und noch nicht hier ge-  
dient hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der  
Expedition d. Bl. 931

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu  
Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähtere  
in der Expedition d. Bl. 932

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, auch mit  
nähen, waschen und bügeln umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Haus-  
mädchen und kann auf Ostern eintreten. Das Nähtere zu erfragen in der  
Exped. d. Bl. 911

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 933

1100 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei

Chr. Wendenius.

915

## Assisen, I. Quartal 1856.

Hente Mittwoch den 27. Februar.

Anklage gegen Johann Faust von Eltville, 23 Jahre alt, Schuhmacher,  
wegen Schriftfälschung, Erpressung und Betrugs.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Bertheidiger: Herr Procurator v. Ed.

Verhandlung vom 26. Februar.

1) Der wegen Schriftfälschung angeklagte Joh. Jos. Adelsfang von  
Miellen wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet  
und zu einer Correctionshausstrafe von 2 Monaten, sowie zur Bezahlung  
der Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Schriftfälschung angeklagte Georg Müller von Nieder-  
reisenberg wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt er-  
achtet und zu einer Correctionshausstrafe von 6 Monaten unter Nieder-  
schlagung der Kosten verurtheilt.

## Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

### Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr

### Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.	Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.

### Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.	Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.

### Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.	Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.

### Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)	

Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

## Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

### Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr 45 Min.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 55 "
10 " 15 "	

### Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 30 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

### Hessische Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.	
Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr 25 Min.	2 Uhr 10 Min. *)

9 " — " 5 " 40 "

\*) Direkt nach Paris.

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 26. Februar 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien .	1193	1188	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	86
Credit-Aktien .	177	175	Kurhess. 40 Thlr. Loose b.R.	39½	39
5% Metalliq.-Oblig.	80½	79½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	62½	62
5% Lmb. (i.S.b.R.)	90	89½	Gr. Hessen. 4½% Oblig. .	102½	102
4½% Metalliq.-Obl.	71¾	71½	ditto .	99¾	99½
fl. 250 Loose b. R.	—	129	3½% ditto .	93½	93
fl. 500 " ditto .	—	—	fl. 50 Loose .	113½	112½
4½% Bethm. Oblig.	73	—	fl. 25 Loose .	32½	32½
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b.B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	102½	101½
Preuss. 3½% Staatsschldsch.	88	87½	3½% ditto v. 1842	89½	88½
Spanien. 3% Inl. Schuld .	38¾	38½	fl. 50 Loose . . . .	78	77½
1½% . . . . .	24½	24	fl. 35 Loose . . . .	48½	48½
Holland. 4% Certificate .	—	94	Nassau. 5% Oblig. b. R. .	101½	101
2½% Integrale .	63¾	63½	4% ditto . . . .	99¾	99½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	97	96½	3½% ditto . . . .	90½	90
2½% " b. R.	56½	55¾	fl. 25 Loose . . . .	30½	30½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b.R.	—	95	Schm b. Lippe. 25 Thl. Loose	30¾	30½
3½% Obligationen .	—	87	3½% Obl. v. 1839	93	92½
Ludwigsh.-Bexbach	163½	163	3% Obligationen	85½	85
Würtemb. 4½% Oblig. b.R.	102½	102	3% Bankactien	120½	120
3½% ditto .	89¾	89½	Taunusbahnaktien	381	329
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28 kr.	—	89	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2.30.	111	—
Sardinische Loose .	43½	43	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	82	81½
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	101½	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	9¾	9½

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100¾	100½	London Lst. 10 k. S. . . .	120½	119¾
Augsburg fl. 100 k. S. . .	120½	120	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S	101½	101½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . .	105¾	105½	Paris Frs. 200 k. S. . . .	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S. . . .	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S. . . .	94¾	94½
Hamburg MB. 100 k. S. . .	89½	89	Wien fl. 100 C. k. S. . . .	115½	114½
Leipzig Thlr. 60 k. S. . .	105½	104½	Disconto . . . . .	—	3½

### Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 43-42	20 Fr.-St. . . fl. 9. 25-24	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45-45
Fr. Frdr'dor . . 9. 56½-55½	Engl. Sover . . 1. 50-48	5 Fr.-Thlr. . . 20½-20
Holl. 10 fl. St. . . 9. 48½-47½	Gold al Mco . . 380-378	Hochh. Silb. . . 24-26-22
Rand-Ducat . . 5. 35-34	Preuss Thlr. . . 45½-45½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.